

Datum: 22.08.2012

Az.: ha-dö

Beschlussvorlage – nicht öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Unterausschuss "Jugendhilfeplanung"	05.09.2012

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
2.	Jugendhilfeausschuss	12.09.2012

Betreff:

Antrag der "Katholischen Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gem. GmbH" auf Anerkennung der Tageseinrichtung "St. Elisabeth", Pestalozzistraße 6, 59192 Bergkamen, als "Einrichtung im sozialen Brennpunkt"

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Wenske Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Kriegs	Sachbearbeiter Harder	
--------------------------	------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Antrag der „Katholische Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gem. GmbH“ vom 25.05.2012 zu und erkennt die katholische Tageseinrichtung „St. Elisabeth“, Pestalozzistraße 6, als „Einrichtung im sozialen Brennpunkt“ an. Der JHA beauftragt das Jugendamt diesen Beschluss an das Landesjugendamt zur abschließenden Genehmigung weiterzuleiten.

Sachdarstellung:

Die „Katholische Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gem. GmbH“ hat am 25.05.2012 den Antrag gestellt, die Kath. Kindertageseinrichtung St. Elisabeth, Pestalozzistr. 8, als „Einrichtung im sozialen Brennpunkt“ anerkennen zu lassen.

Die Kindertageseinrichtung „St. Elisabeth“ liegt neben der Pestalozzi-Schule am Rand der bebauten Ortslage von Bergkamen-Mitte. Die Einrichtung, die momentan aus drei Gruppen besteht, wird 2013 für die Einrichtung von 6 Plätzen U3 um eine Gruppe zurück gebaut.

Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund, die zurzeit die Kita besuchen, liegt nach Angabe der Tageseinrichtung bei 86%. Rund 70% der Kinder mit Migrationshintergrund stammen aus der Türkei, der Anteil der Kinder, deren Familien aus Russland oder Polen zugewandert sind, ist in den letzten Jahren dagegen deutlich zurückgegangen. Der Haupteinzugsbereich der Einrichtung geht östlich bis zur August-Bebel-Straße / Mitte der Hochstraße, südlich bis zur Karl-Liebknecht-Straße und westlich bis zur City.

Rund 45% der Kinder hatten im Kindergartenjahr 2011/2012 Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache und mussten durch „Delfin 4“ zusätzlich gefördert werden. 33 Familien (46%) leben von einem Einkommen unterhalb von 16.000 €, 30% der Mittagskinder bekommen nach Auskunft der Einrichtung Unterstützung durch das Bildungs- und Teilhabepaket.

Nach Beobachtungen der Einrichtung ist aufgrund der besonderen Belastungen in vielen Familien die psychische und emotionale Versorgung der Kinder durch die Eltern nicht mehr gewährleistet. Als Folgen sind bei vielen Kindern u.a. mangelndes Regelverständnis, motorische Auffälligkeiten und Defizite in der Ausbildung lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten festzustellen.

Mit den zusätzlichen Mitteln möchte die Einrichtung verstärkt folgende Maßnahmen durchführen:

- Intensivierung der Elternarbeit
- verstärkte Kooperation mit den Diensten des Jugendamtes
- Förderung von Kindern mit Entwicklungsverzögerung
- Maßnahmen im Bereich Ernährung
- Maßnahmen zur Integration

Mit den Kitas „Wackelzahn“ (Wiehagen), „Villa Kunterbunt“ (August-Bebel-Straße) und „Bodelschwinghaus“ (Ebertstraße) befinden sich drei Einrichtungen in unmittelbarer Nähe, die bereits als „Einrichtung im sozialen Brennpunkt“ anerkannt wurden.

Das Jugendamt schlägt deshalb vor, dem Antrag der „Katholischen Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gem. GmbH“ zuzustimmen und die Tageseinrichtungen St. Elisabeth, Pestalozzistraße 8, als „Einrichtung im Sozialen Brennpunkt“ anzuerkennen und diesen Beschluss dem Landesjugendamt zur Genehmigung vorzulegen.

Sofern das Landesjugendamt der Einschätzung des Bergkamener Jugendhilfeausschusses folgt, erhält die kath. Kindertageseinrichtung St. Elisabeth pro Kindergartenjahr einen zusätzlichen Zuschuss zu den Gesamtbetriebskosten in Höhe von 15.000 €. Abzüglich des Landesanteils von 36 % entstehen für die Stadt Bergkamen Mehrkosten in Höhe von rund 8.200 €.